

Gesang anständiger Lieder verannehmlich. Der Freund erwähnte, daß wenigstens ein großer Theil der Fabrikarbeiter solcher geistigen Anregung bedürfe, denn, oft jahrelang nur mit einem einzelnen Gegenstande beschäftigt, nur stets mit der Aufmerksamkeit auf ihn gewiesen, würde eine schädliche Einseitigkeit, wenn nicht selbst Verdummung, sich seiner bemächtigen, da es bekannt sey, daß der menschliche Geist nur durch mannichfache Ansichten und Betrachtungen, durch Vergleichung und Abwechslung in geistiger Beschäftigung, zu höherer Ausbildung gelange.

In einer Kinderbewahranstalt fanden die, zu Hause wenig beaufsichtigten kleinen Kinder der, von ihnen den Tag über entfernter, mit Lohnarbeit beschäftigten Weiber, eine sorgsame Pflanze; für die, mit einander abwechselnd während halben Tagen in der Fabrik zu leichter Arbeit angestellten, ältern Kinder war eine Fabrik-schule vorhanden, und ihnen auch einige Zeit zu jugendlichen Spielen freigelassen, um sich ihrer Jugend freuen zu können, nicht schon von Kindheit an aller Lebensfreuden zu entbehren. Für die Lehrlinge aber war vom Fabrikherrn, in Gemeinschaft mit andern, eine Fortbildungsschule gegründet, die mit der Sonntagschule des Orts in naher Verbindung stand. So war ferner mit der Polizeibehörde des Orts die Verabredung genommen, daß kein Lehrling an öffentlichen Orten sich den Tanz- und Trink-Gelagen anschließen durfte. Dagegen suchte man sie an schönen Tagen und geeigneten Orten zu einfachen Genüssen, zu Gesang, Kegel- und Ball-Spiel und muntern Leibesübungen zu versammeln, während zu anderer freier Zeit ein Fabrik-Local, des Abends erleuchtet, im Winter geheizt, bereit war, wo die jüngern, und auch ältere Fabrikarbeiter sich mit Lesen und Schreiben beschäftigen konnten, und von Obern zuweilen Geeignetes über Fabrikwesen, wie sonst allgemein Bildendes vorgetragen oder vorgelesen ward, so daß erstere daher nicht genöthigt waren, aus Mangel an häuslicher Unterhaltung und an Familienkreisen, die Mußestunden in Schenkhäusern zuzubringen. Die auswärt's meistens vergeblichen Versuche einer Sparcasse für die Zeit der Krankheit und des Alters der Arbeiter, weil diese die Beiträge oft zurück nehmen, wenn sie deshalb auch auf einige Zeit völlig außer Dienst treten sollten, und aus anderen Ursachen, gedieh hier dennoch, weil der Fabrikherr einen, zur Deckung von Pensionen bestimmten, ansehnlichen Theil dazu beitrug, und auch die nöthige,